

II-6725 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3357/J

1989 -03- 0 3

A n f r a g e

der Abgeordneten Dkfm. Bauer, Dr. Gugerbauer
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend den Tatbestand der Liebhaberei

Die Notwendigkeit des Tatbestandes der Liebhaberei im Steuerrecht ist allgemein unbestritten.

Es treten aber immer wieder Grenzfälle auf, in denen die Beurteilung eines steuerlichen Sachverhaltes als Liebhaberei problematisch wird. So wurde etwa auch die Tätigkeit des Schulbuchautors Dr. Wilhelm Pátzaurek, Beethovenstraße 9, 6020 - Innsbruck, welcher im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport ein Lehrbuch ausgearbeitet und ständig auf dem Laufenden gehalten hat, von der Finanzverwaltung als Liebhaberei eingestuft.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Wie beurteilen Sie die Klassifikation der Tätigkeit des Schulbuchautors Dr. Wilhelm Patzaurek als Liebhaberei?
- 2) Sehen Sie die Notwendigkeit, die Liebhaberei einer generellen Regelung im Einkommensteuerrecht zu unterwerfen und wie könnte eine solche Regelung aussehen?